

Protokollauszug

Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 27.08.2024

Zu Ö 3 Den Klimawandel auf allen Ebenen gestalten. Kurzbericht der Verwaltung aus der Veranstaltung stadt.gestalten

Die Ausschussvorsitzende Frau Lürken begrüßt Frau Frauke Burgdorff als Planungsdezernentin die einen Vortrag zum Thema Klimawandel halten werde.

Frau Burgdorff erläutert, dass sie eine Vortragareihe versuchen werde auf 20 Minuten zusammen zu fassen. Die Präsentation beinhalte 3 Vorträge unterschiedlicher Experten, die auf Seite 3 der Präsentation genannt werden. Die Präsentation wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Nach dem Vortrag gibt es mehrere Wortmeldungen.

Ratsfrau Brinner dankt Frau Burgdorff für den Besuch des Ausschusses.

Bei vielen Vorlagen gebe es Überschneidungen bei den Themen Planung und Umwelt.

Man würde sich wünschen, wenn viele Ideen zum Thema Umwelt im Bereich Planung direkt berücksichtigt werden könnten. Sie hält es darüber hinaus für interessant, diesen Vortrag auch im Planungsausschuss zu halten.

Die Ausschussvorsitzende Frau Lürken erläutert, dass es eine große Verknüpfung bei den Themen gebe und sieht die Chance, die Themen Planung und Umwelt noch intensiver zu vernetzen.

Ratsfrau Dr. Wolf dankt für den Vortrag und bestärkt, dass dies die Themen seien, für die der Ausschuss seit vielen Jahren kämpfe. Diese Themen würden vom Ausschuss unterstützt und sie halte es für wichtig, hier die Planer mitzunehmen.

Ratsherr Kiemes dankt für den Vortrag. Er habe viele Aspekte gesehen, die man im Bausektor umsetzen könne. Es gäbe ja oft Diskussionen bei den Baumpflanzungen, da der „Unterbau“ mit vielen Leitungen überladen sei. Er stellt sich die Frage, ob dies bei dem im Vortrag benannten Beispiel Tokio anders sei.

Frau Burgdorff erläutert, dass man die planerischen Anforderung bei der Pflanzung von Bäumen in Japan wahrscheinlich weniger hoch ansetze.

Ratsherr Nießen führt aus, dass wir mutiger werden müssten bei der Planung. Auch wenn es bei einer Baumpflanzung aufgrund der Örtlichkeit vielleicht nicht die bis zu 100 Jahren alt werdende Eiche werden könne, so könne es vielleicht ein Weißdorn oder eine Hasel sein, die dann dennoch zum Klima in der Innenstadt beitragen können. Er würde sich eine stärkere Vernetzung aller Ausschüsse, die mit Grundstücken zu tun haben, wünschen.

Ratsherr Blum erläutert, dass im Vortrag schöne Planungen auch aus den Niederlanden gezeigt worden seien, Bezogen auf die höhere Geschwindigkeit bei der Umsetzung in den Niederlanden im Vergleich zu Deutschland glaubt er, dass Unterschiede bei den rechtlichen Abläufen hierfür ursächlich seien.

Er erläutert weiterhin, dass es in Aachen den Verein „Stadtoasen“ gebe, der kleinere Projekte umsetze. Vielleicht könne man auch hier zusätzlich unterstützen.

Frau Burgdorff erläutert, dass sie den Vortrag gerne in diesem Ausschuss gehalten habe. Wenn es aber darum

gehe, auch in anderen Ausschüssen zu dem Thema zu berichten, dann ginge dies nur in Zusammenarbeit mit Herrn Thomas und Herrn Meiners.

Die Ausschussvorsitzende dankt zum Abschluss der Aussprache Frau Burgdorff für ihren Besuch und den Vortrag.

Anlage 1 240228_stadt.gestalten 03_Gesamtpräsentation-kurz